

Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich Oktober 2024

Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts (ohne Münzeinnahmen, Rücklagenentnahme und Einnahmen aus Krediten) beliefen sich im Zeitraum Januar bis Oktober 2024 auf 332,1 Mrd. Euro. Damit lagen die Einnahmen um 9,5 Prozent (+28,7 Mrd. Euro) höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Steuereinnahmen stiegen um 4,7 Prozent (+13,1 Mrd. Euro) gegenüber dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Für weitere Informationen zu den Steuereinnahmen s. a. „Steuereinnahmen im Oktober 2024“ in dieser Ausgabe des Monatsberichts.

Die Sonstigen Einnahmen lagen im Berichtszeitraum mit 37,9 Mrd. Euro um 69,8 Prozent (+15,6 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis. Dabei erhöhten sich die Einnahmen aus der streckenbezogenen Maut insbesondere infolge der Erweiterung der Lkw-Maut um eine CO₂-Komponente gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Mrd. Euro. Die Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,5 Mrd. Euro. Im Zusammenhang mit dem Windenergieauf-See-Gesetz wurden Einnahmen in Höhe von 1,3 Mrd. Euro erzielt. Zudem wurden infolge der Auflösung des Sondervermögens „Digitale Infrastruktur“ Mittel in Höhe von 4,1 Mrd. Euro in den Kernhaushalt überführt, da die Finanzhilfen an die Länder zur Umsetzung des Digitalpakts Schule sowie die Förderung des Breitband- und Gigasetzbaus nunmehr über den Kernhaushalt finanziert werden.

Ausgaben

Die Ausgaben des Bundeshaushalts betrugen von Januar bis Oktober 2024 insgesamt 371,7 Mrd. Euro und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (+0,1 Mrd. Euro). Nach ökonomischen Arten gegliedert gingen die investiven Ausgaben gegenüber dem Vorjahresniveau zurück (-5,8 Prozent beziehungsweise -2,1 Mrd. Euro), während die konsumtiven Ausgaben leicht stiegen (+0,7 Prozent beziehungsweise +2,2 Mrd. Euro).

Bei den konsumtiven Ausgaben stiegen zwar sowohl die laufenden Zuweisungen und Zuschüsse (+2,4 Prozent beziehungsweise +5,6 Mrd. Euro) als auch die Personalausgaben (+5,7 Prozent beziehungsweise +1,9 Mrd. Euro) gegenüber dem Vorjahr an. Die Zinsausgaben gingen dagegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11,5 Prozent beziehungsweise 4,1 Mrd. Euro und der laufende Sachaufwand um 3,7 Prozent beziehungsweise 1,1 Mrd. Euro zurück. Bei den laufenden Zuweisungen und Zuschüssen gab es gegenläufige Effekte: Die Ausgaben für das Bürgergeld waren um 2,9 Mrd. Euro und der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung um 2,0 Mrd. Euro höher als vor einem Jahr. Für die Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1,3 Mrd. Euro mehr zur Verfügung gestellt. Die Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung stiegen um 1,1 Mrd. Euro an. Dagegen wurden für die Leistungen des Bundes an den Gesundheitsfonds für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen 1,3 Mrd. Euro weniger verausgabt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Da in diesem Jahr keine Ausgaben für einen ergänzenden Bundeszuschuss an

den Gesundheitsfonds und die pauschale Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der sozialen Pflegeversicherung veranschlagt wurden, bewirkte dies im Zeitraum Januar bis Oktober 2024 ausgabenseitig Entlastungen von 1,7 Mrd. Euro beziehungsweise 1,0 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Der Rückgang der investiven Ausgaben ist unverändert maßgeblich auf einen Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen. Das im Januar 2023 gewährte Darlehen an den „Resilience and Sustainability Trust“ des Internationalen Währungsfonds in Höhe von 6,3 Mrd. Euro, das haushaltsrechtlich als investive Ausgabe zu buchen war, entfällt in diesem Jahr. Die investiven Ausgaben lagen bei Bereinigung um diesen Effekt um 14,4 Prozent beziehungsweise 4,2 Mrd. Euro über denen des Vorjahres. Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass zur Erhöhung des Eigenkapitals der Deutschen Bahn AG 3,0 Mrd. Euro verausgabt wurden. Insgesamt sind in diesem Jahr für diesen Zweck 5,5 Mrd. Euro im Bundeshaushalt veranschlagt.

Darüber hinaus lagen die Investitionszuschüsse an die Autobahn GmbH des Bundes um 0,8 Mrd. Euro höher als im Vorjahreszeitraum.

Finanzierungssaldo

Ende Oktober 2024 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von 39,7 Mrd. Euro auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.

Entwicklung des Bundeshaushalts

	Ist 2023	Soll 2024 ¹	Ist-Entwicklung Oktober 2024 ²
Ausgaben (Mrd. Euro)³	457,1	488,9	371,7
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			+0,0
Einnahmen (Mrd. Euro)⁴	392,2	428,2	332,1
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			+9,5
Steuereinnahmen (Mrd. Euro)	356,1	374,4	294,2
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			+4,7
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. Euro)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. Euro)	- 64,9	- 60,7	- 39,7
Deckung/Verwendung:	64,9	60,7	39,7
Kassenmittel (Mrd. Euro)	-	-	62,6
Münzeinnahmen (Mrd. Euro)	0,2	0,2	0,2
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁵	37,5	10,2	0,0
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁶ (Mrd. Euro)	27,2	50,3	- 23,1

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen möglich.

1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Nachtrags zum Bundeshaushalt 2024 vom 17. Juli 2024.

2 Buchungsergebnisse.

3 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

4 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

5 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.

6 (-) Tilgung, (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Entwicklung der Ausgaben des Bundeshaushalts nach Aufgabenbereichen

	Ist 2023		Soll 2024 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2023	Oktober 2024	
					in Mio. Euro		
Allgemeine Dienste	111.314	24,4	113.938	23,3	85.076	86.306	+1,4
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	11.866	2,6	11.054	2,3	7.592	7.202	-5,1
Verteidigung	55.521	12,1	58.346	11,9	42.854	43.327	+1,1
Politische Führung, zentrale Verwaltung	22.243	4,9	23.411	4,8	18.637	19.591	+5,1
Finanzverwaltung	6.961	1,5	6.933	1,4	5.173	5.708	+10,3
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	29.479	6,4	30.680	6,3	19.991	20.239	+1,2
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	5.205	1,1	4.338	0,9	4.156	3.223	-22,5
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	16.973	3,7	17.595	3,6	10.401	10.582	+1,7
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	215.222	47,1	222.010	45,4	187.848	192.759	+2,6
Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	136.028	29,8	137.841	28,2	121.312	122.642	+1,1
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	103.053	22,5	107.556	22,0	92.912	96.956	+4,4
Krankenversicherung	18.968	4,1	16.026	3,3	16.028	13.402	-16,4
Arbeitsmarktpolitik	48.212	10,5	51.023	10,4	39.770	43.389	+9,1
darunter:							
Bürgergeld nach dem SGB II	25.808	5,6	29.700	6,1	21.800	24.730	+13,4
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	11.576	2,5	11.600	2,4	9.659	10.334	+7,0
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	13.396	2,9	14.571	3,0	11.115	12.060	+8,5
Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	9.873	2,2	10.927	2,2	9.328	10.390	+11,4
Sonstige soziale Angelegenheiten	2.240	0,5	1.833	0,4	1.676	-858	-151,2
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	6.561	1,4	5.486	1,1	4.441	3.663	-17,5
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3.549	0,8	4.041	0,8	1.660	2.566	+54,6
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	2.271	0,5	2.745	0,6	1.282	2.017	+57,4

noch: Entwicklung der Ausgaben des Bundeshaushalts nach Aufgabenbereichen

	Ist 2023		Soll 2024 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2023	Oktober 2024	
					in Mio. Euro	in Prozent	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.723	0,4	1.756	0,4	786	741	-5,7
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	14.573	3,2	13.049	2,7	10.822	4.485	-58,6
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.799	0,4	4.447	0,9	979	1.540	+57,3
Geld- und Versicherungswesen	7.032	1,5	165	0,0	6.785	77	-98,9
Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	1.755	0,4	4.155	0,8	543	1.140	+110,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	28.478	6,2	35.856	7,3	19.187	23.287	+21,4
Straßen	9.949	2,2	9.824	2,0	6.687	7.565	+13,1
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	10.795	2,4	17.884	3,7	6.460	9.505	+47,1
Allgemeine Finanzwirtschaft	46.228	10,1	62.065	12,7	41.779	37.678	-9,8
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen und Finanzaufweisungen	7.323	1,6	31.933	6,5	5.001	5.037	+0,7
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	37.687	8,2	37.445	7,7	35.725	31.623	-11,5
Ausgaben insgesamt²	457.129	100,0	488.880	100,0	371.592	371.724	+0,0

1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Nachtrags zum Bundeshaushalt 2024 vom 17. Juli 2024.

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Entwicklung der Ausgaben des Bundeshaushalts nach ökonomischen Arten

	Ist 2023		Soll 2024 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2023	Oktober 2024	
					in Mio. Euro		
Konsumtive Ausgaben	402.167	88,0	428.876	87,7	335.920	338.125	+0,7
Personalausgaben	40.119	8,8	43.521	8,9	34.163	36.109	+5,7
Aktivbezüge	29.823	6,5	33.054	6,8	25.201	26.551	+5,4
Versorgung	10.296	2,3	10.468	2,1	8.962	9.558	+6,7
Laufender Sachaufwand	43.654	9,5	45.038	9,2	30.798	29.654	-3,7
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.213	0,3	1.214	0,2	889	932	+4,8
Militärische Beschaffungen	17.035	3,7	15.247	3,1	11.363	9.705	-14,6
Sonstiger laufender Sachaufwand	25.407	5,6	28.577	5,8	18.546	19.016	+2,5
Zinsausgaben	37.648	8,2	37.409	7,7	35.691	31.590	-11,5
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	278.953	61,0	301.147	61,6	233.616	239.213	+2,4
an Verwaltungen	40.672	8,9	51.416	10,5	33.736	35.759	+6,0
an andere Bereiche	238.281	52,1	249.732	51,1	199.880	203.454	+1,8
darunter:							
Unternehmen	33.130	7,2	38.042	7,8	24.110	24.579	+1,9
Renten, Unterstützungen u. a.	37.982	8,3	44.779	9,2	32.208	35.351	+9,8
Sozialversicherungen	144.498	31,6	143.925	29,4	127.939	128.178	+0,2
Sonstige Vermögensübertragungen	1.792	0,4	1.761	0,4	1.653	1.558	-5,7
Investive Ausgaben	54.961	12,0	70.822	14,5	35.672	33.598	-5,8
Finanzierungshilfen	48.260	10,6	64.303	13,2	31.407	28.815	-8,3
Zuweisungen und Zuschüsse	37.119	8,1	44.128	9,0	22.701	24.856	+9,5
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	9.741	2,1	14.551	3,0	8.470	838	-90,1
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1.400	0,3	5.624	1,2	235	3.121	X
Sachinvestitionen	6.702	1,5	6.519	1,3	4.265	4.784	+12,2
Baumaßnahmen	4.135	0,9	3.971	0,8	2.726	3.014	+10,6
Erwerb von beweglichen Sachen	2.428	0,5	2.478	0,5	1.455	1.685	+15,8
Grunderwerb	139	0,0	70	0,0	85	85	+0,0
Globalansätze	0	0,0	-10.818	-2,2	0	0	X
Ausgaben insgesamt ²	457.129	100,0	488.880	100,0	371.592	371.724	+0,0

1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Nachtrags zum Bundeshaushalt 2024 vom 17. Juli 2024.

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Entwicklung der Einnahmen des Bundeshaushalts

	Ist 2023		Soll 2024 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Oktober 2023	Oktober 2024	
					in Mio. Euro		in Prozent
Steuern²	356.082	90,8	374.386	87,4	281.073	294.193	+4,7
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	317.036	80,8	333.107	77,8	255.297	260.934	+2,2
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	175.898	44,8	182.708	42,7	135.424	140.719	+3,9
davon:							
Lohnsteuer	100.382	25,6	107.058	25,0	77.867	81.823	+5,1
Veranlagte Einkommensteuer	31.190	8,0	30.430	7,1	22.613	23.107	+2,2
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	18.221	4,6	15.975	3,7	15.507	13.936	-10,1
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	3.679	0,9	7.920	1,8	2.890	6.866	+137,6
Körperschaftsteuer	22.426	5,7	21.325	5,0	16.548	14.988	-9,4
Steuern vom Umsatz	138.452	35,3	147.660	34,5	117.899	118.193	+0,2
Gewerbesteuerumlage	2.685	0,7	2.739	0,6	1.973	2.023	+2,5
Energiesteuer	36.658	9,3	36.400	8,5	25.833	25.675	-0,6
Tabaksteuer	14.672	3,7	15.830	3,7	11.829	12.271	+3,7
Solidaritätszuschlag	12.239	3,1	12.150	2,8	9.637	10.021	+4,0
Versicherungsteuer	16.851	4,3	18.100	4,2	14.875	16.065	+8,0
Stromsteuer	6.832	1,7	5.710	1,3	5.723	4.666	-18,5
Kraftfahrzeugsteuer	9.514	2,4	9.750	2,3	8.145	8.298	+1,9
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.160	0,6	2.161	0,5	1.751	1.635	-6,6
Kaffeesteuer	1.030	0,3	1.030	0,2	834	810	-2,9
Luftverkehrssteuer	1.486	0,4	1.850	0,4	1.227	1.487	+21,2
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	385	0,1	385	0,1	324	313	-3,4
EU-Energiekrisenbeitrag	0	0,0	1.000	0,2	0	1.936	X
Sonstige Bundessteuern	2	0,0	2	0,0	0	3	X
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	800	X	800	X	800	800	0,0
Ergänzungszuweisungen an Länder	10.883	X	11.052	X	8.086	8.555	+5,8
BNE-Eigenmittel der EU	22.981	X	22.010	X	22.253	16.774	-24,6
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	5.306	X	5.600	X	4.675	5.143	+10,0
Kunststoff-Eigenmittel der EU	1.423	X	1.410	X	1.265	1.302	+2,9
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	12.398	X	13.225	X	10.581	10.604	+0,2
Zuweisung an die Länder für Kfz- Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	6.744	6.744	0,0

noch: Entwicklung der Einnahmen des Bundeshaushalts

	Ist 2023		Soll 2024 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
					Oktober 2023	Oktober 2024	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		in Prozent
Sonstige Einnahmen	36.147	9,2	53.824	12,6	22.308	37.876	+69,8
Verwaltungseinnahmen	15.963	4,1	21.331	5,0	11.560	17.404	+50,6
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5.177	1,3	4.191	1,0	2.931	3.714	+26,7
Zinseinnahmen	2.195	0,6	1.932	0,5	1.591	2.210	+38,9
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen, Gewährleistungen	1.561	0,4	1.188	0,3	764	4.734	+519,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	10.268	2,6	21.857	5,1	5.320	9.148	+72,0
Einnahmen insgesamt³	392.229	100,0	428.210	100,0	303.381	332.069	+9,5

- 1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Nachtrags zum Bundeshaushalt 2024 vom 17. Juli 2024.
- 2 Abweichungen zur Tabelle „Entwicklung der Steuereinnahmen (ohne reine Gemeindesteuern) im laufenden Jahr“ sind methodisch bedingt.
- 3 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.